

Jugend wirkt entscheidend mit **Wädenswil** Jugendliche setzen sich für ihre Projekte ein Ein konkretes Projekt so schnell wie möglich umzusetzen, ist am 5. April das Ziel von Jugendlichen und Politikern. **Dorothea Gabelmann**



Dafür, dass nicht nur Vereine die Sportanlagen benützen dürfen, setzen sich Yannick Winter, Katja Meier, Benjamin Meier und Simone Fröbel (von links) am 5. April ein. *(Dorothea Gabelmann)* «Wer mitbestimmen kann, identifiziert sich auch mit dem Gemeinwesen», ist einer der Leitsätze von Jugend-mit-Wirkung. Dabei handelt es sich um ein Projekt, das Jugendliche, Lehrpersonen, Jugendkommissionsmitglieder und Stadträte am 5. April durchführen.

In Workshops gehen Jugendliche an diesem Tag gemeinsam mit Fachleuten und Entscheidungsträgern Probleme und Themen lösungsorientiert an und sind an der Umsetzung aktiv beteiligt. Ziel des Tages ist es, dass ausgehend von der Arbeit in den Workshops mindestens ein Projekt im Verlauf des Jahres umgesetzt wird.

Projekt rasch realisieren

In Klassen haben fünf Jugendliche die Schüler befragt, was sie sich in Wädenswil wünschen. Danach haben sie die wichtigsten Themen aufgegriffen, um am 5. April Workshops zu diesen zu bilden und mindestens eins der Projekte anschliessend so rasch wie möglich umzusetzen.

«Wir hätten gerne Wände für legales Sprayen», berichtet Katja Meier von einem Workshop, «und suchen eine Lösung, dass nicht wild darauf herumgesprayt wird, sondern schöne Bilder entstehen.» Mehr Räume mit entsprechender Ausstattung für Freizeitbedürfnisse der Jugendlichen ist das Thema eines weiteren Workshops. «Und damit nicht nur Vereine, sondern alle Jugendlichen auf dem Sportplatz spielen können, werden wir die Sportinfrastruktur zum Thema machen», stellt Yannick Winter einen weiteren Workshop vor. «Es wäre schön, wenn dieses Projekt schnell umgesetzt werden kann, sonst wird wieder gemotzt, dass die Kinder zu dick sind», ergänzt Katja Meier. Ausserdem diskutieren am Jugendmitwirkungstag Politiker und Jugendliche über mögliche Vergünstigungen für Jugendliche. Für die Workshops, die gemeinsam von einem Jugendlichen und einer erwachsenen Person vorbereitet und

moderiert werden, können sich interessierte Jugendliche, die mitwirken wollen, bis 2. April per E-Mail (jugendarbeit@waedenswil.ch), per SMS (079 786 15 43) oder per Post (Seestrasse 90, Wädenswil) anmelden.

Budgetiert wurde für die Projekte noch nichts. «Wir müssen abwarten, was während den Workshops erarbeitet wird, um dann die notwendigen Mittel zu bestimmen», berichtet Philipp Kutter, Stadtrat und ehemaliges Mitglied der Jugendkommission.

Mut fürs Leben machen

«Jugend hat immer Wirkung», findet Stadtrat für Schule und Jugend, Johannes Zollinger, «aber wenn eine Umsetzung zu lange dauert, wenden sich die Jugendlichen ab.» Darum sei es wichtig, die Ideen der Jugendlichen aufzunehmen. «Mit der Umsetzung ihrer Ideen machen wir ihnen Mut für das spätere Leben und gestalten mit ihnen Lebensräume», fügt Zollinger hinzu.

«Wenn Jugend-mit-Wirkung so funktioniert, wie wir uns das vorstellen, dann werden wir dies jedes Jahr durchführen», sagt Ivica Petrusic, Leiter der Jugendarbeit.